Allgemeiner Anzeiger

für **Rangsdorf, Groß Machnow** und **Klein Kienitz**

www.rangsdorf.de www.grossmachnow.de www.kleinkienitz.de

15. August 2009 Nr. 8 – 13. Jahrgang – 33. Woche

Ein Ort zum Verweilen – Meinhardtsweg in Rangsdorf

Foto: Sandra Jüngst

Öffentliche Veranstaltungen im August und September

bis 6. September zu den Öffnungszeiten der Galerie

Galerie Kunstflügel, Seebadallee 50, Rangsdorf
Ausstellung „Strömungen Die Dresdner Sezession `89"
Veranstalter: Gedok Brandenburg e.V.

16. August, 18:30 Uhr

Hotel Seebad-Casino Rangsdorf (Casino-Schiff & Seeterrasse), Am Strand 1, Rangsdorf
Klassik Open Air mit dem Konzertorchester Eberswalde & 3-Gang Menü

22.August, 8:00 Uhr

Reitplatz im Ortsteil Groß Machnow
Reit- und Springturnier mit Kreismeisterschaften Groß Machnow und Rahmenprogramm
Veranstalter: Ländlicher Reit- und Fahrverein Großmachnow e.V.

23. August, 8:00 Uhr

Reitplatz im Ortsteil Groß Machnow
Reit- und Springturnier mit Kreismeisterschaften Groß Machnow und Rahmenprogramm
Veranstalter: Ländlicher Reit- und Fahrverein Großmachnow e.V.

27. August, 17:00 Uhr

Grundschule Rangsdorf im OT Groß Machnow, Dorfstraße 11, OT Groß Machnow
Tag der offenen Tür
Veranstalter: Gemeinde Rangsdorf - Der Bürgermeister

29. August, 9:30 Uhr

Erwin-Benke-Sporthalle + Sporthalle des Gymnasiums, Clara-Zetkin-Straße 5A / Fontaneweg 24, Rangsdorf
12. Rangsdorfer Handballwoche
Siegerehrung gegen 17:00 Uhr
Veranstalter: SV Lokomotive Rangsdorf e.V.

30. August, 09:30 Uhr

Erwin-Benke-Sporthalle + Sporthalle des Gymnasiums, Clara-Zetkin-Straße 5A / Fontaneweg 24, Rangsdorf
12. Rangsdorfer Handballwoche
Siegerehrung gegen 17:00 Uhr
Veranstalter: SV Lokomotive Rangsdorf e.V.

30. August, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

ASB-Seniorenresidenz, Seebadallee 19, Rangsdorf
Diavortrag über das Land Brandenburg
Veranstalter: ASB Regionalverband Königs Wusterhausen/Potsdam e.V.

5. September, 9:30 Uhr

Erwin-Benke-Sporthalle + Sporthalle des Gymnasiums, Clara-Zetkin-Straße 5A / Fontaneweg 24, Rangsdorf
12. Rangsdorfer Handballwoche
Siegerehrung gegen 17:00 Uhr
Veranstalter: SV Lokomotive Rangsdorf e.V.

5. September, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Kita Gartenhäuschen, Gartenweg 16, Rangsdorf
Flohmarktparty
Veranstalter: Förderverein der Kita Gartenhäuschen e.V.

6. September, 9:30 Uhr

Erwin-Benke-Sporthalle + Sporthalle des Gymnasiums, Clara-Zetkin-Straße 5A / Fontaneweg 24, Rangsdorf
12. Rangsdorfer Handballwoche
Siegerehrung gegen 17:00 Uhr
Veranstalter: SV Lokomotive Rangsdorf e.V.

19. September, 9:00 Uhr

Rangsdorfer Wandertag „Rund um den Rangsdorfer See"
Veranstalter: SV Lokomotive Rangsdorf e.V.

27. September, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

ASB-Seniorenresidenz, Seebadallee 19, Rangsdorf
Herbstfest mit den Fläminger Musikanten und Weinverkostung
Veranstalter: ASB Regionalverband Königs Wusterhausen/Potsdam e.V.

Letzte Aktualisierung: 31. Juli

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Inhaltsverzeichnis

1. Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 09.07.2009 ..... Seite 3
2. Ergänzung zur Antwort zur Anfrage von Herrn Dr. Ralf von der Bank, CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung, vom 5. April 2009 ..... Seite 5
3. Mitteilungen des Ordnungs- und Sozialamtes ..... Seite 6
4. Einladung zum Tag der offenen Tür in die Grundschule Rangsdorf im Ortsteil Groß Machnow Dorfstraße ..... Seite 6
5. Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf vom 23.07.09 ..... Seite 6
6. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten aller Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Rangsdorf vom 09.07.2009 ..... Seite 7
7. Satzung der Gemeinde Rangsdorf über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) vom 22.07.2009 ..... Seite 7
8. Stellenausschreibung – Zivildienst ..... Seite 9

Die im Inhaltsverzeichnis unter der Nr. 5 bis 7 genannten Veröffentlichungen sind im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (7. Jahrgang, Nr. 13 vom 24.07.2009) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekannt gemacht worden und werden hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 09.07.2009

Seit dem 15.05.2009 ist der Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg in Kraft. Damit wurde die Landesplanung auf eine völlig neue Grundlage gestellt. Die bisherige Landesplanung mit den Landesentwicklungsplänen zu den zentralen Orten (LEP I), zum engeren Verflechtungsraum (LEP eV) und zum äußeren Entwicklungsraum (LEP GR) waren auf dezentrale Konzentration mit dem Ziel einer gleichmäßigen wirtschaftlichen Entwicklung in allen Teilräumen der Länder Berlin und Brandenburg ausgerichtet. Es hat sich gezeigt, dass dieses Ziel auf Grund des schwachen Wirtschaftswachstums sowie der demographischen Entwicklung in den neuen Ländern nicht umzusetzen ist. Der LEP B-B orientiert nunmehr weniger auf Interessenausgleich zwischen einzelnen Regionen, sondern auf Wachstumsförderung und Infrastrukturentwicklung im Gesamtraum. Inwieweit dies mit den formulierten Zielen und Grundsätzen erreicht werden kann, bleibt abzuwarten.
Die Rechtsverordnung kann in der Gemeindeverwaltung von jedem Bürger eingesehen werden.

Am 15. Juni erhielt die Gemeinde vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport die Genehmigung zur Errichtung einer zweizügigen Grundschule im Ortsteil Groß Machnow. Zum Beginn des Schuljahres 2009/10 können dann zwei neue erste Klassen aufgenommen werden, so dass in dieser Schule dann insgesamt 8 Klassen beschult werden. Leiterin der Schule wird Frau Schuster sein.

Die Betriebserlaubnis für die KitaL.i.n.O für eine Kapazität von 25 Kindern wurde erteilt.
Die Kita hat ihren Betrieb zum 1. Juli aufgenommen.

Entsprechend einer Empfehlung des Sozialausschusses wurden die Antragsunterlagen zur Teilnahme am Wettbewerb „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde 2009" eingereicht. Durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie wird ein Preisgeld in Höhe von 76.000 € zur Verfügung gestellt. Ab Juli besucht eine Jury alle Gemeinden, die am Wettbewerb teilnehmen. Die Preisverleihung soll im November 2009 stattfinden.

Zwei unerfreuliche Ereignisse gab es in Rangsdorf seit meiner letzten Berichterstattung.

Das alte Empfangsgebäude des Bahnhofes brannte. Das Gebäude bot schon bisher keinen schönen Anblick, ist aber nun augenscheinlich nur noch eine Ruine. Derartig ungenutzte und verfallene Gebäude verleiten natürlich zu Vandalismus. Dazu gehört mit Sicherheit auch die alte Kaufhalle in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes. Um solchen Brand- oder Vandalismusschäden, die letztlich eine Gefährdung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit darstellen, entgegenzuwirken, habe ich die Untere Bauaufsichtsbehörde angeschrieben, mit der Bitte eine Abrissverfügung zu prüfen.

Am 9. Juni war die Schranke defekt und der Bahnübergang für fast zwei Stunden gesperrt.
Es kam zu einem mittleren Verkehrschaos. Glücklicherweise war in dieser Zeit der Einsatz von Rettungsfahrzeugen in der westlichen Ortslage nicht erforderlich. Diese Havarie zeigte einmal mehr, wie wichtig für unsere Gemeinde ein schrankenloser Bahnübergang ist.

Zur Thematik der Eisenbahnüberführung gab es in der Verwaltung ein Gespräch am 16.06.2008 mit der DB Projektbau. Es ist nun entschieden, dass das EBA das Planfeststellungsverfahren und die DB den Bau für den gesamten Bereich des Trogbauwerkes durchführt.
Neu ist gegenüber den bisherigen Planungen die Aufgabenstellung für die Bahn. Der gesamte Bahnhofsbereich wird nun für 200 km/h ausgebaut. Damit ist der notwendige Imissionsschutz, insbesondere der Lärmschutz, für 200 km/h nachzuweisen. Durch die Bahn wurde bereits angekündigt, als aktive Schallschutzmaßnahmen durchgängig 3 m hohe grüne Aluminiumkassettenwände anzubieten. Die Verwaltung hat dies zunächst zur Kenntnis genommen, vorsorglich aber schon in städtebaulicher Hinsicht ihre Bedenken zum Ausdruck gebracht. Nach Vorliegen des Lärmgutachtens und der sich daraus ergebenen und tatsächlich vorgesehenen Maßnahmen werde ich dazu den Gemeindeentwicklungsausschuss entsprechend informieren und eine gemeindliche Stellungnahme vorbereiten. Ende August wird es ein weiteres Abstimmungsgespräch geben, um bisher noch strittige Fragen zu den Kosten und dem Inhalt der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung zu klären.
Die DB Projektbau strebt an, die Antragsunterlagen für das Planfeststellungsverfahren bis Ende 2009 beim EBA einzureichen. Dieser Termin erscheint auf Grund der noch notwendigen Umplanungen sehr optimistisch, wird aber seitens der Gemeinde unterstützt.
Unabhängig davon steht die Gemeinde in der Pflicht, dass B-Plan Verfahren „Stadtweg" zügig fortzuführen, damit der Ausbau des Stadtweges vor den Baumaßnahmen zur Eisenbahnüberführung (Straßentunnel) fertig gestellt ist.

Die Arbeiten für den 2. BA haben im Bereich des Seitenarmes der Seebadallee begonnen.
Nach Fertigstellung in diesem Bereich wird in Richtung Puschkinstraße weitergebaut. Der Ausbau zwischen Seitenarm Seebadallee und Fichtestraße

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

wird danach erfolgen. Mit der Herstellung des Kreisverkehrs im ersten Halbjahr 2010 wird der Ausbau des Hauptverkehrsstraßenteiles der Seebadallee abgeschlossen.

Parallel laufen die Straßenbauarbeiten in der Birkenallee planmäßig und bisher ohne nennenswerte Probleme.

Die Verwaltung hat Instandsetzungsarbeiten an Straßen beauftragt, die in der nächsten Zeit abgearbeitet werden. Eine Auflistung der betroffenen Straßen liegt diesem Bericht zur Ihrer Information bei. Die im Haushalt eingestellten Mittel zur Straßenunterhaltung sind damit ausgeschöpft. Da weiterer Bedarf für Ausbesserungen besteht, sollte im Rahmen der Aufstellung des 2. Nachtragshaushaltes diese Haushaltsstelle nochmals aufgestockt werden.
Auf Grund der genannten Maßnahmen wird es in den nächsten Wochen und Monaten zu nicht vermeidbaren Verkehrseinschränkungen in der Gemeinde kommen. Die Umleitungsstrecken sind und werden mit dem Straßenverkehrsamt und der Polizei abgestimmt und rechtzeitig bekannt gegeben. Ich bitte alle Bürger um Ihr Verständnis. Sollten Hinweise an Gemeindevertreter herangetragen werden, bitte ich Sie, diese auf kurzem Weg an die Verwaltung weiterzugeben bzw. die Bürger an uns zu verweisen.

Der Umbau in der Kita „Spatzennest" schreitet voran. Neben den Arbeiten im Wirtschaftstrakt wurde in der letzten Woche das OG im Haupthaus durch den Bauhof frei geräumt und die Arbeiten begonnen. Die zukünftigen Schulanfänger werden jetzt im Hort betreut. Mit Beginn der Schulferien wird dann das Gebäude insgesamt frei gezogen und die Betreuung in der Grundschule gesichert. Die Baumaßnahme im Haupthaus EG und OG muss dann während der Schulferien weitgehend abgeschlossen werden.

Die Sanierungsarbeiten im Altbau der Oberschule sowie die Herstellung der Außenanlagen verlaufen planmäßig, so dass die Maßnahmen zum Schuljahresbeginn fertig gestellt sein werden.

gez. Rocher

Straßeninstandhaltung diverser Straßen in Rangsdorf

Straße	Länge	Breite	Fläche m²	Maßnahme
Bansiner Allee zwischen Birkenallee und Seepromenade	207	4	828	vorhandene Befestigung in der gegebenen Breite aufreißen, neu profilieren und verdichten **mit Zulieferung von 10 cm Fräsgut und anwalzen,** Verkehrssicherung bauseits
Herweghring südlich	354	4	1416	vorhandene Befestigung in der gegebenen Breite aufreißen, neu profilieren und verdichten **mit Zulieferung von 10 cm Fräsgut und anwalzen,** Verkehrssicherung bauseits
Winterfeldallee zwischen Großmachnower Straße und Wiesengrund	290	2,5	725	vorhandene Befestigung in der gegebenen Breite aufreißen, neu profilieren und verdichten ohne Zulieferung von RC, Verkehrssicherung bauseits
Winterfeldallee zwischen Großmachnower Straße und Wiesengrund	25	2,5	62,5	**10 cm Asphalttragschicht in vorhandene Pflasterlöcher einbringen und anwalzen,** Verkehrssicherung bauseits
Grenzweg zwischen Reihersteg u. Falkenflur	450	4	1800	vorhandene Befestigung in der gegebenen Breite aufreißen, neu profilieren und verdichten ohne Zulieferung von RC, Verkehrssicherung bauseits
Am Seekanal	430	4	1720	vorhandene Befestigung in der gegebenen Breite aufreißen, neu profilieren und verdichten **mit Zulieferung von 10 cm Fräsgut und anwalzen,** Verkehrssicherung bauseits
Reihersteg	380	5	1900	vorhandene Befestigung in der gegebenen Breite aufreißen, neu profilieren und verdichten ohne Zulieferung von RC, Verkehrssicherung bauseits
An den Weiden und Stück Wiesengrund bis Meinhardtsweg	353	3	1059	vorhandene Befestigung in der gegebenen Breite aufreißen, neu profilieren und verdichten **mit Zulieferung von 10 cm Fräsgut und anwalzen,** Verkehrssicherung bauseits
Nußbaum und Stück Wiesengrund bis Winterfeldallee	250	3	750	vorhandene Befestigung in der gegebenen Breite aufreißen, neu profilieren und verdichten **mit Zulieferung von 10 cm Fräsgut und anwalzen,** Verkehrssicherung bauseits

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Straße	Länge	Breite	Fläche m²	Maßnahme
Einmündungsbereich Kienitzer Straße / Ladestraße	70	8	560	Asphalt fräsen und neue Deckschicht aufbringen
Einmündungsbereich Kienitzer Straße / Großmachnower Allee	100	6	600	Asphalt fräsen und neue Deckschicht aufbringen sowie im Altpflasterbereich grundhaft ausbauen

09.07.2009

Ergänzung zur Antwort zur Anfrage von Herrn Dr. Ralf von der Bank, CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung, vom 5. April 2009

Wie in der Antwort am 05.04.2009 genannt, wurde Sven Petke (CDU-Fraktion im Landtag) gebeten, eine Anfrage zur Revierpolizei an den Minister des Inneren, Herrn Minister Schönbohm (CDU) zu stellen. Die Antwort wird nachfolgend abgedruckt. Zu der Antwort muss ich, schon um für die Bürger bei der Realität zu bleiben, einige Erläuterungen als Bürgermeister geben:

Die nachfolgend abgedruckte Antwort des Ministers des Inneren ging auf eine Anfrage des Landtagsabgeordneten Sven Petke (CDU) zurück. Dabei ging es vor allem um die Besetzung der Stellen der Revierpolizisten in Rangsdorf. Nach meinen Recherchen in den Nachbargemeinden ist die gegebene Antwort um weitere Fakten zu ergänzen. Auf dem Papier gibt es zwei Revierpolizisten in der Gemeinde Rangsdorf, diese sind auch für Rangsdorf zuständig. Die beiden Beamten Herr Heide und Herr Lorenz sind aber zudem über Monate, nach Aussagen aus den anderen Gemeindeverwaltungen und von Bürgern, auch in anderen Orten als Revierpolizisten im Einsatz. Herr Lorenz arbeitet zugleich in der Gemeinde Am Mellensee und zum Teil in der Stadt Zossen als Revierpolizist, Herr Heide im Gebiet der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow. Nach den offiziellen Zahlen des Landes sollte für 5000 Einwohner ein Revierpolizist zuständig sein. Dies wird so für Rangsdorf nicht erreicht.
Dies ist nach meiner Kenntnis eine Folge der Nichtbesetzung von Stellen durch das Ministerium des Inneren bzw. durch fehlende Krankenvertretung, wenn einzelne Beamte über Monate krank sind. Für Polizeibeamte wird nach meinen Informationen keine Krankenvertretung gestellt.

Die nachfolgend abgedruckte Antwort des Staatssekretärs soll sicherlich keine Beschönigung oder „ein für dumm Verkaufen von Bürgern" in unserer Region sein.
Die wahren Probleme werden aber weder genannt noch eine Lösung gesucht.

gez. Klaus Rocher
Bürgermeister

Minister des Innern, Der Staatsekretär

Herrn Sven Petke, MdL
Mitglied der Fraktion der CDU im Landtag Brandenburg
Am Havelblick 8, 14473 Potsdam

Potsdam, 2. Juni 2009

Erfüllung der polizeilichen Aufgaben in der Gemeinde Rangsdorf

Ihr Schreiben vom 13. Mai 2009

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 13. Mai 2005 und Ihr Engagement für die Gemeinde Rangsdorf. Ich habe Ihr Anliegen durch das örtlich zuständige Polizeipräsidium Potsdam prüfen lassen und erlaube mir, Ihnen auf dieser Grundlage wie folgt zu antworten:

Die Gemeinde Rangsdorf liegt im Zuständigkeitsbereich der Polizeiwache Zossen und wird von dort aus u. a. durch „rund-um-die-Uhr" verfügbare Streifenbeamte im Wach- und Wechseldienst aber auch durch 2 Revierpolizisten polizeilich betreut. Den Revierpolizisten steht darüber hinaus im Verwaltungsgebäude der Gemeinde ein Dienstzimmer zur Verfügung, in welchem zweimal monatlich, jeweils am zweiten und vierten Dienstag im Monat in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sog, „Sprechstunden" als Serviceleistung angeboten werden.

In der Zeit vom 01.04.2009 bis 18.05.2009 konnte aufgrund von Jahresurlaub und krankheitsbedingter Vertretung in einem anderen Revierbereich tatsächlich nur einer der beiden Revierpolizisten in Rangsdorf eingesetzt werden. Zu Schwerpunktzeiten erfolgte die Unterstützung durch den Beamten eines benachbarten Reviers. Allein die Bürgersprechstunde am 12.05.2009 konnte wegen dringender anderweitiger Einsatzmaßnahmen nicht durchgeführt werden. Seit dem 19.05.2009 stehen jedoch wieder beide Revierpolizisten in Rangsdorf zur Verfügung, so dass die vorgesehene polizeiliche Betreuung uneingeschränkt erfolgt und die Bürgersprechstunden durchgeführt werden können.

Nach Aussage des Polizeipräsidiums Potsdam gestaltet sich die Zusammenarbeit der Revierpolizisten mit der Gemeinde insgesamt sehr positiv. Beide Revierpolizisten sind in der Gemeindeverwaltung bekannt und akzeptiert. Daraus resultiert ein gutes Verhältnis, das sich konstruktiv auf die Erfüllung sowohl der polizeilichen als auch der kommunalen Aufgaben auswirkt.

Mit freundlichen Grüßen
Hohnen

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Mitteilungen des Ordnungs- und Sozialamtes

Sprechstunden Jugendamt

Die nächste Sprechstunde findet am **18.08.2009** in der Zeit von 13:00 bis 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung Rangsdorf Zimmer 28, Tel. 033708/ 23650 statt.

Straßenreinigung

Aufgrund von Bürgerbeschwerden mache ich darauf aufmerksam, dass gemäß § 2 Abs. 1 der derzeit gültigen Straßenreinigungssatzung Kehricht und sonstiger Unrat nach Beendigung der Säuberung unverzüglich aus dem öffentlichen Straßenraum zu entfernen ist. Er darf weder der Straßenrinne, den Baumscheiben, anderen Entwässerungsanlagen, offenen Abzugsgräben oder sonstigen öffentlichen Einrichtungen und Anlagen zugeführt werden. Dies gilt auch für den Uferbereich des Machnower Sees.

Ausbildungsmesse im Südring Center Rangsdorf

Am **10.10.2009** findet die 3. Ausbildungsmesse der Gemeinden Blankenfelde- Mahlow, Großbeeren und Rangsdorf ab 10:00 Uhr in der Ladenstraße des Südring Centers in Rangsdorf statt, zu der ich alle Interessierten recht herzlich einladen möchte.
Nähere Informationen können dem in Kürze erscheinenden Flyer entnommen werden.

G. Siems
Leiterin des Ordnungs- und Sozialamtes

Einladung zum Tag der offenen Tür in die Grundschule Rangsdorf im Ortsteil Groß Machnow, Dorfstraße

Zu einem Tag der offenen Tür wird am **27. August 2009 um 17:00 Uhr** in die Grundschule Rangsdorf im Ortsteil Groß Machnow, Dorfstraße, eingeladen.

Mit dem Beginn des Schuljahres 2009/10 wird die bisherige Außenstelle der Grundschule im Ortsteil Groß Machnow künftig als eigenständige Grundschule durchgeführt. Während in den letzten Jahren andere Schulen in Brandenburg geschlossen wurden, musste wegen der stark gestiegenen Schülerzahl in Rangsdorf eine neue Schule errichtet werden. Im Jahr 2003 gab es in Rangsdorf 390 Grundschüler. Zum Anfang des neuen Schuljahres werden es ca. 600 Schüler sein.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Rocher

Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf vom 23.07.09

Aufgrund der §§ 4 und 28 Abs. 2 Nr. 2 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202, 207) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf in ihrer Sitzung am 09.07.2009 die folgende Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf beschlossen.

Artikel 1
Änderung der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf vom 18.03.2009 wird wie folgt geändert:

1. Der § 6 Abs. 4 wird wie folgt gefasst:
   „Kann eine Frage nicht in der Sitzung beantwortet werden, so erfolgt die Beantwortung im Rahmen der nächsten Sitzung."
2. Der § 14 Abs. 3 Satz 2 wird aufgehoben.
3. Der § 15 wird wie folgt gefasst:
   „§ 15
   Öffentlichkeit der Sitzung
   Die Sitzungen der Gemeindevertretung, ihrer Ausschüsse, des Hauptausschusses und des Ortsbeirates sind öffentlich. Die Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechtigte Interessen Einzelner es erfordern."
4. Der § 17 wird wie folgt gefasst:
   „§ 17
   Ortsvorsteher des Ortsteils Klein Kienitz
   Im Ortsteil Klein Kienitz wird ein Ortsvorsteher gewählt."

Artikel 2
Inkrafttreten

Die Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Artikel 3
Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf

Der Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf kann den Wortlaut der Hauptsatzung der Gemeinde Rangsdorf in der vom Inkrafttreten dieser Satzungsänderung an geltenden Fassung im Amtsblatt für die Gemeinde Rangsdorf bekannt machen.

Rangsdorf, den 23.07.09

(Dienstsiegel)

gez. Rocher
Bürgermeister

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten aller Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Rangsdorf vom 09.07.2009

Auf Grund des Artikel 1 § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg (BbgLöG) vom 27.11.2006 (GVBl. I S. 158) und dem Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996 (GVBl I S. 266), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202, 206), erlässt der Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.07.2009 für das Gebiet der Gemeinde Rangsdorf folgende ordnungsbehördliche Verordnung:

§ 1
Örtlicher Geltungsbereich

Diese ordnungsbehördliche Verordnung gilt im Gebiet der Gemeinde Rangsdorf.

§ 2
Regelungen

Aus Anlass von besonderen Ereignissen dürfen Verkaufsstellen in der Gemeinde Rangsdorf an folgenden Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein:

04.10.2009
01.11.2009
29.11.2009 (1. Advent)
06.12.2009 (2. Advent)
13.12.2009 (3. Advent)
20.12.2009 (4. Advent)

§ 3
Beschäftigungszeiten

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen nach § 10 Abs. 2 BbgLöG nur an höchstens zwei Adventssonntagen im Jahr beschäftigt werden.

§ 4
Ordnungswidrigkeiten

1. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 2 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten öffnet.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg mit einer Geldbuße bis zu 500 EUR geahndet werden.

§ 5
Schlussbestimmung

Diese Ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Rangsdorf, den 10.07.2009

gez. Rocher
Bürgermeister

Satzung der Gemeinde Rangsdorf über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) vom 22.07.2009

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23.09.2008 (GVBl. I S. 202, 207) und § 49 a Abs. 5 und 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2005 (GVBl. I S. 218), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29.10.2008 (GVBl. I S. 266), berichtigt am 03.12.2008 (GVBl. I S. 316) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf in ihrer Sitzung am 09.07.2009 folgende „Satzung der Gemeinde Rangsdorf über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung)" beschlossen:

§ 1
Allgemeines

(1) Die in geschlossener Ortslage gelegenen öffentlichen Straßen sind zu reinigen. Öffentliche Straßen sind diejenigen Straßen, Wege und Plätze, die nach dem BbgStrG dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder diesem dienen.
(2) Die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze betreibt die Gemeinde als öffentliche Einrichtung, soweit die Reinigung nicht nach § 3 auf die Grundstückseigentümer übertragen ist.
(3) Die Reinigungspflicht umfasst die Reinigung der Fahrbahnen und der Gehwege. Zur Fahrbahn gehören auch Radwege, Parkstreifen, Bushaltebuchten und Wartehallen. Gehwege sind alle Straßenteile, deren Benutzung für Fußgänger vorgesehen oder geboten ist. Als Gehwege gelten auch die gemeinsamen Rad- und Gehwege nach § 41 Abs. 2 der Straßenverkehrsordnung (Zeichen 240). Zu den zu reinigenden Flächen im Sinne dieser Satzung gehören auch befestigte und unbefestigte Seitenstreifen, Grünstreifen, Pflanzinseln, Mulden, Böschungen sowie Treppen und sonstige Anlagen, die die Verbindung zwischen Anliegergrundstücken und Straße bzw. Gehweg herstellen.
(4) Zur Reinigung gehört auch die Winterwartung. Diese umfasst das Schneeräumen und das Streuen auf den Gehwegen und Radwegen, Fußgängerschutz- und -überwegen und unbeschadet von § 2 Abs. 4 an verkehrswichtigen und/oder gefährlichen Straßen und Stellen auf den Fahrbahnen bei Schnee- und Eisglätte sowie das Freihalten von Hydranten und Schieberkappen von Eis und Schnee.
(5) Von anliegenden Grundstücken auf öffentliche Straßen ragender Bewuchs ist unter Beachtung des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes wie folgt zu entfernen:
   – bis zu einer Höhe von 4,50 m, wenn der Bewuchs in den Bereich der Fahrbahn reicht und
   – bis zu einer Höhe von 2,50 m, wenn der Bewuchs in den Bereich anderer Bestandteile der Straße reicht.
(6) Wird die Straße oder ein Straßenabschnitt von der Gemeinde gereinigt, so besteht für die jeweiligen Anlieger Anschlusszwang.

§ 2
Art und Umfang der Reinigungspflicht

(1) Fahrbahnen und Gehwege sind bei Bedarf, Fahrbahnen mindestens 14-tägig, Gehwege einmal wöchentlich bis spätestens 19:00 Uhr zu säubern. Hierzu gehört auch das Entfernen von Schmutz, Streugut, Unkraut, Laub und Unrat. Belästigende Staubentwicklung ist zu vermeiden. Kehricht und sonstiger Unrat sind nach Beendigung der Säuberung unverzüglich aus dem öffentlichen Straßenraum zu entfernen.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Er darf weder der Straßenrinne, den Baumscheiben, anderen Entwässerungsanlagen, offenen Abzugsgräben oder sonstigen öffentlichen Einrichtungen und Anlagen zugeführt werden. Während der Vegetationsperiode sind die vorhandenen Rasenflächen kurz zu halten. Der Rasen ist dann kurz, wenn er eine Höhe von 15 cm nicht überschreitet.

(2) Im Rahmen der Winterwartung sind die Gehwege in einer erforderlichen Breite von 1,50 m von Schnee und Eis frei zu halten. Ist ein Gehweg als selbstständige Teileinrichtung einer Straße nicht vorhanden, so gilt auf jeder Straßenseite der Grün- oder Seitenstreifen in einer Breite von 1,50 m entlang der Fahrbahn als Gehweg. Sind nach der örtlichen Situation Fahrbahn und Gehweg in ihren Ausmaßen nicht erkennbar, so gilt ein Streifen von 1,50 m entlang der an die Straße angrenzenden Grundstücke als Gehweg. Ist ein Gehweg als selbstständige Teileinrichtung nur auf einer Straßenseite vorhanden, so ist auch nur auf dieser Straßenseite der Winterdienst vorzunehmen. Auf Gehwegen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen, wobei die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen grundsätzlich verboten ist.

Dies gilt nicht

1. in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z.B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist;
2. an besonders gefährlichen Stellen der Gehwege, wie z.B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder -abgängen, starken Gefäll- bzw. Steigungsstrecken.

Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Materialien bestreut werden. Auch ist es unzulässig, mit salzhaltigen oder auftauenden Mitteln durchsetzten Schnee auf Baumscheiben abzulagern.

Die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen ist auf den Fahrbahnen nachfolgender Straßen zulässig:

Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sowie auf folgenden Gemeindestraßen:

Am Theresenhof
Bergstraße
Birkenweg
Friedensallee
Goethestraße
Großmachnower Allee
Großmachnower Straße
Hochstraße
Kienitzer Straße
Pramsdorfer Straße
Seebadallee
Weidenweg.

(3) In der Zeit von 7:00 Uhr - 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich auf den Fahrbahnen an verkehrswichtigen und/oder gefährlichen Straßen und Stellen sowie auf den Gehwegen und Radwegen zu beseitigen. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind auf den Fahrbahnen an verkehrswichtigen und/oder gefährlichen Straßen und Stellen sowie auf den Gehwegen und Radwegen werktags bis 7:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Als verkehrswichtige und/oder gefährliche Straßen und Stellen im vorstehenden Sinne gelten folgende Straßen und Straßenabschnitte:

1. in der Ortslage Rangsdorf:
   Ahornstraße im Abschnitt zwischen Frühlingsstraße und Waldhöhe
   Am Stadtweg im Abschnitt zwischen Kienitzer Straße und der Kindertagesstätte
   Bergstraße
   Birkenallee
   Cimbernring
   Clara-Zetkin-Straße
   Fichtestraße
   Fontaneplatz
   Fontaneweg im Abschnitt zwischen Fichtestraße und Mühlenweg
   Friedensallee
   Fritz-Reuter-Straße
   Gartenweg
   Goethestraße
   Grenzweg nördlich der Großmachnower Allee (Steigung bis einschl. Grenzweg Nr. 74)
   Großmachnower Allee
   Großmachnower Straße
   Herweghring im Abschnitt zwischen Hochwaldpromenade und Winterfeldallee (nördlich der Großmachnower Straße)
   Hochwaldpromenade
   Kienitzer Straße (ohne die Seitenarme)
   Ladestraße
   Langobardenstraße im Abschnitt zwischen Grenzweg und Sachsenkorso
   Lindenallee
   Mühlenweg (ohne den Seitenarm)
   Normannenallee im Abschnitt zwischen Grenzweg und Sachsenkorso
   Nibelungenallee im Abschnitt zwischen Reihersteg und Amselweg
   Puschkinstraße
   Reihersteg im Abschnitt zwischen Bergstraße und Zeisigweg
   Rheingoldallee im Abschnitt zwischen Reihersteg und Machnower Seestraße
   Sachsenkorso
   Seebadallee (ohne die Seitenarme)
   Spessartweg
   Stauffenbergallee im Abschnitt zwischen Birkenallee und Eingang Seeschule
   Tannenweg im Abschnitt zwischen Clara-Zetkin-Straße und Waldhöhe
   Teutonenring
   Thomas-Müntzer-Weg
   Waldhöhe
   Walther-Rathenau-Straße
   Weinbergweg
   Winterfeldallee im Abschnitt zwischen Kienitzer Straße und Großmachnower Straße
   Zabelsbergpromenade
   Zeisigweg im Abschnitt zwischen Reihersteg und Spechtweg

2. im Ortsteil Klein Kienitz:
   Hochstraße
   Kienitzer Dorfstraße

3. im Ortsteil Groß Machnow:
   Am Theresenhof
   Birkenweg
   Dorfstraße (Fahrbahn B 96) ohne die Seitenarme
   Gartenstraße
   Kirchstraße
   Mittenwalder Straße
   Pramsdorfer Straße
   Schäferweg im Abschnitt zwischen Kirchstraße und Mittenwalder Straße
   Straße der Einheit
   Weidenweg.

(4) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen die Gehwege und Fahrbahnen so von Schnee freigehalten und bei Glätte gestreut werden, dass ein gefahrloser Zu- und Abgang für die Fahrgäste und ein gefahrloses An- und Abfahren der Fahrzeuge gewährleistet ist.

(5) Der Schnee ist entsprechend den örtlichen Gegebenheiten so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

(6) Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Verpflichtung des Verursachers, außergewöhnliche Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen, bleibt unberührt.
(7) Nach Ende der Wintersaison entfernt die Gemeinde das Streugut von den Fahrbahnen der verkehrswichtigen und/oder gefährlichen Straßen und Straßenabschnitten gem. § 2 Abs. 3 Nr. 1 bis 3.

§ 3
Übertragung der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigung der Gehwege, Radwege, Grünstreifen, Pflanzinseln, Mulden, Böschungen und Treppen sowie der befestigten und unbefestigten Seitenstreifen und die Winterwartung der Gehwege und Radwege sowie das Freihalten von Hydranten und Schieberkappen von Eis und Schnee wird den Eigentümern der an sie angrenzenden und erschlossenen Grundstücke auferlegt.
(2) Die Reinigung der Fahrbahnen wird den Eigentümern der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegt. Hierzu gehört nicht die Reinigung der Fahrbahnen von Bundesstraßen, Landes- und Kreisstraßen sowie den Straßen Am Theresenhof und Birkenweg, die Reinigung und die Winterwartung der Bushaltebuchten und Wartehallen sowie der Winterdienst auf den Fahrbahnen. Sind die Grundstückseigentümer beider Straßenseiten reinigungspflichtig, so erstreckt sich die Reinigung jeweils bis zur Straßenmitte.
Für die Straßen
– Bergstraße
– Großmachnower Allee
– Großmachnower Straße
– Kienitzer Straße
– Seebadallee
– Pramsdorfer Straße
erstreckt sich die Reinigungspflicht auf den Fahrbahnrand in einer Breite von 0,50 m.
(3) Anlieger im Sinne der Satzung ist der Grundstückseigentümer des an der Straße liegenden Grundstücks.
Besteht für das Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder Nutzungsberechtigte. Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers wahr, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt.
(4) Sind mehrere Anlieger für die gleiche Reinigungsstrecke reinigungspflichtig (z.B. bei vorder- und hinterliegenden Grundstücken), so obliegt ihnen diese Aufgabe gemeinsam.
(5) Auf Antrag desjenigen, der nach den vorstehenden Vorschriften zur Reinigung verpflichtet ist, kann an dessen Stelle ein anderer durch schriftliche Erklärung mit Zustimmung der Gemeinde die Reinigungspflicht übernehmen.
(6) Soweit vorstehend keine Festlegungen über die Übertragung der Reinigungspflicht getroffen sind, verbleibt die Reinigungspflicht bei der Gemeinde.

§ 4
Begriff des Grundstückes

(1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist, unabhängig von der Eintragung im Liegenschaftskataster und im Grundbuch, jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine im ortsüblichen Sinne selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet.
(2) Erschlossen ist ein Grundstück dann, wenn es rechtlich und tatsächlich eine Zugangsmöglichkeit zur Straße hat und dadurch eine innerhalb der geschlossenen Ortslage übliche und sinnvolle wirtschaftliche oder verkehrliche Grundstücksnutzung ermöglicht wird. Das gilt in der Regel auch, wenn das Grundstück durch Anlagen wie Gräben, Böschungen, Grünanlagen, Mauern, Wege oder in ähnlicher Weise von der Straße getrennt ist.
Eigentümer von innerhalb der geschlossenen Ortslage gelegenen Grundstücken, deren Nutzung üblicherweise dem Außenbereich (§ 35 Baugesetzbuch) zuzuordnen ist (z.B. Land- oder Forstwirtschaft), sind von der Reinigungspflicht nach § 3 ausgenommen.

§ 5
Benutzungsgebühren

Die Gemeinde erhebt für die von ihr durchgeführte Reinigung einschließlich der Winterwartung der öffentlichen Straßen Benutzungsgebühren.
Näheres hierzu, insbesondere Art, Umfang und Gebührenschuldner, wird in einer gesonderten Straßenreinigungsgebührensatzung der Gemeinde Rangsdorf geregelt.

§ 6
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. seiner Reinigungspflicht nach § 3 nicht nachkommt;
2. gegen ein Ge- oder Verbot nach § 2 verstößt.
(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu der in § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) genannten Höhe geahndet werden.
(3) Für das Verfahren gelten die Vorschriften des OwiG in der jeweils gültigen Fassung.
Zuständige Behörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 OwiG ist die Gemeinde Rangsdorf - Der Bürgermeister.

§ 7
Schlussbestimmungen

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Rangsdorf vom 20.06.2005, zuletzt geändert durch Satzung vom 15.12.2006, außer Kraft.

Rangsdorf, den 22.07.2009

gez. Klaus Rocher *Siegel*
Bürgermeister

Zivildienstleistende gesucht

In der Gemeinde Rangsdorf wird zum schnellstmöglichen Termin ein Zivildienstleistender für die Kita „Spatzennest" gesucht.

Voraussetzung ist die Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer.

Für Rücksprachen steht Ihnen Frau Jäger, Personalabteilung, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Telefon: 03 37 08 / 2 36 26 gerne zur Verfügung.

Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück

Der Bürgermeister gratuliert Jubilaren im August

zum 75. Geburtstag	Christa Pusch
zum 75. Geburtstag	Ilse Arndt
zum 75. Geburtstag	Ursula Lorenz
zum 75. Geburtstag	Armin Papstein
zum 75. Geburtstag	Dieter Liebig
zum 75. Geburtstag	Paul Heinrich
zum 75. Geburtstag	Rainer Engelberts
zum 75. Geburtstag	Siegfried Hansche
zum 76. Geburtstag	Elfriede Flach
zum 76. Geburtstag	Helmut Bürger
zum 76. Geburtstag	Horst Eggert
zum 76. Geburtstag	Malthe Hass
zum 76. Geburtstag	Manfred Röglin
zum 76. Geburtstag	Ronald Paris
zum 77. Geburtstag	Erika Döpel
zum 77. Geburtstag	Hannelore Gossing
zum 77. Geburtstag	Hildegard Rost
zum 77. Geburtstag	Maria Kunze
zum 77. Geburtstag	Johannes Stephan
zum 77. Geburtstag	Wolfgang Wolfgramm
zum 78. Geburtstag	Edeltraut Schostag
zum 78. Geburtstag	Erna Sommerfeld
zum 78. Geburtstag	Hannelore Arendt
zum 78. Geburtstag	Waltraud Schwarz
zum 78. Geburtstag	Dieter Potzel
zum 79. Geburtstag	Brigitte Leidereiter
zum 79. Geburtstag	Helga Knie
zum 79. Geburtstag	Gerhard Sommerfeld
zum 79. Geburtstag	Rudolf Methner
zum 79. Geburtstag	Willi Hein
zum 80. Geburtstag	Betty Lissak
zum 80. Geburtstag	Hildegard Werner
zum 80. Geburtstag	Lina Kaus
zum 80. Geburtstag	Wanda Wilke
zum 80. Geburtstag	Dr. Gerd Höhne
zum 80. Geburtstag	Karl-Heinz Sprung
zum 81. Geburtstag	Asta Triptow
zum 81. Geburtstag	Gerda Scheier
zum 81. Geburtstag	Hildegard Zimmermann
zum 81. Geburtstag	Marianne Ehrlich
zum 81. Geburtstag	Gerhard Geschwinder
zum 81. Geburtstag	Herbert Schidlewski
zum 81. Geburtstag	Joachim Hönigk
zum 81. Geburtstag	Max Rücker
zum 81. Geburtstag	Werner Thomas
zum 82. Geburtstag	Elfriede Christeleit
zum 82. Geburtstag	Käthe Bartsch
zum 82. Geburtstag	Klaus Bräsicke
zum 82. Geburtstag	Rudi Richert
zum 82. Geburtstag	Rudolf Eckardt
zum 82. Geburtstag	Werner Scheier
zum 83. Geburtstag	Ursula Aye
zum 83. Geburtstag	Hans Koch
zum 84. Geburtstag	Anneliese Grauduschus
zum 84. Geburtstag	Edith Thomas
zum 84. Geburtstag	Günter Krumrey
zum 85. Geburtstag	Anna Hammer
zum 85. Geburtstag	Elsbeth Becker
zum 85. Geburtstag	Hildegard Hesse
zum 85. Geburtstag	Jutta Zierath
zum 85. Geburtstag	Günter Hildebrandt
zum 85. Geburtstag	Joachim Borkert
zum 86. Geburtstag	Christa Sudhof
zum 86. Geburtstag	Linda Wenzel
zum 87. Geburtstag	Gerda Kannewischer
zum 87. Geburtstag	Irmgard Lange
zum 87. Geburtstag	Irmgard Scholze
zum 88. Geburtstag	Emma Sokoll
zum 88. Geburtstag	Ursula Ziedrich
zum 89. Geburtstag	Hildegard Lutter
zum 89. Geburtstag	Hildegard Müller
zum 90. Geburtstag	Dr. Erich Gronke
zum 96. Geburtstag	Gertrud Busse
zum 97. Geburtstag	Klara Melzer

12. Rangsdorfer Handballwoche lockt

Vom 29. August – 6. September wird gepunktet

„Die Handballwoche, das Spielen der Nachwuchstalente, hat sich für unseren Verein als feste Größe in der Saison etabliert“, so Dirk Weiß, bei dem auch in diesem Jahr wieder alle Fäden zusammenlaufen. Eine Größe, sowohl in sportlicher, als auch wirtschaftlicher Hinsicht. Für die Teams ist es eine Standortbestimmung unter Wettkampfbedingungen mit attraktiven Gegnern vor der unmittelbar danach beginnenden Spielzeit. So ist es auch nachvollziehbar, dass gerade Teams der älteren Jahrgänge, die Handballwoche fest in ihrer Planung verankert haben. Von den bereits gemeldeten Teams sind das bei der weiblichen B- Jugend der SSV PCK Schwedt und ISKA Kowalow (Polen), bei der männlichen A- Jugend Concordia Delitzsch. Weitere neue und demzufolge auch interessante Teams stehen in der Warteschleife, so dass wir demnächst über das gesamte Starterfeld berichten können.

Die weibliche B- Jugend (05./06.09.) wird wieder um den „BBI-Cup“ spielen, die männliche A-Jugend (29./30.08.) um den „TRAINICO- Cup“. Auch hier setzen wir Traditionen fort. Mit beiden Unternehmen bestehen seit Jahren gute, teilweise persönliche Kontakte, die konstant über die Jahre zum gegenseitigen Vorteil ausgebaut wurden und werden. So nahmen Lokaktive beim 3. AirportRun 2008 als Aktive und Helfer teil. Unsere A-Jugend ist das „TRAINICO Junior Team“. Auch in diesem, wirtschaftlich schwierigen, Jahr wollen wir unseren Beitrag leisten, um unseren Sponsoren eine Plattform zu bieten. In Planung ist der Sponsorenbrunch im Van der Valk Hotel Berliner Ring. Schon im Vorfeld dürfen wir uns beim Hotelteam für die zugesagte Unterstützung bedanken. Auch in diem Jahr können die auswärtigen Teams dort übernachten.

„Im Team. Für die Region. Ein Ticket für die Zukunft.“– Das Motto haben wir uns im Jahr 2007 gegeben und werden auch 2009 diese Linie konsequent weiterverfolgen. Dazu zählt selbstredend, dass auch dieses Jahr wieder ein Extraturnier für die E-Jugend organisiert wird. Diese spielen (06.09.) um den „Sparkassen- Cup“. „Hier wünschen wir uns noch weitere Meldungen. Da für die Jüngsten die Reisebelastungen doch immens sind, freuen wir uns auch über regionale Teams“, appelliert Weiß an dieser Stelle.

Da auch bei Lok Rangsdorf der Geburtenknick nicht spurlos vorüberging, wollen wir 2009 für unsere Talente die Großen aufspielen lassen. Im Rahmen der 12. Rangsdorfer Handballwoche findet am 29.08. ein Männerturnier und am 05.09. ein Frauenturnier statt. Alles unter dem Motto: „80 Jahre Handball in Rangsdorf“.

Bei den Frauen treten der USV TU Dresden (Oberliga- Sachsen), der Berliner TSC (Regionalliga), der HC 1952 Angermünde (Brandenburgliga) und Lok Rangsdorf (Oberliga Berlin Brandenburg) an.

Diese Männerteams kämpfen um Tore und zeigen ihr Können, der 1.VfL Potsdam (Aufsteiger 2. Bundesliga), SC Magdeburg - Youngsters (2. Bundesliga), LHC Cottbus (Regionalliga) und unser Oberliga Berlin- Brandenburgteam.

Im Team des SC Magdeburg wird es für alle Fans ein Wiedersehen mit Christopf Steinert geben. Er erlernte in Rangsdorf das Handball- ABC und ist aktueller U- 20 Nationalspieler. Erfolgreiche Nachwuchsarbeit „Made in Rangsdorf“, in Verbindung mit der Handballwoche das Sprungbrett in die weite Welt des Sportes. Gespielt wird an allen 4 Tagen ab 10 Uhr in beiden Rangsdorfer Sportarenen. Zur Eröffnung hat sich unser Landrat Peer Giesecke angemeldet. Geplantes Ende an den Samstagen ist 17 Uhr. Die Siegerehrungen am Sonntag sind für 13 Uhr geplant. Diese wird der Minister für Bildung, Jugend und Sport Holger Rupprecht vornehmen.

Organisatorisches

Beginn der Spiele ist an allen Tagen: 10 Uhr, Siegerehrungen sind an den jeweiligen Tagen geplant um: 17 Uhr.

Für beide Sonntage ist noch ein Handballspiel der „Lokzwerge“, 12. 30 Uhr, vorgesehen.

Aktuelle Zusagen:

- Landrat Peer Giesecke wird am 29.8 die offizielle Eröffnung vollziehen
- der Minister für Bildung, Jugend und Sport Holger Rupprecht übernimmt die Siegerehrung am 30.8.

Teilnehmerliste

Männerturnier; 29. August
VfL Potsdam - (2. Bundesliga)
LHC Cottbus - (Regionalliga)
SC Magdeburg - Youngsters (2. Bundesliga)
I. Männer Rangsdorf (Oberliga Berlin- Brandenburg)

Männliche A- Jugend; Trainico- Cup; 29./ 30. August
Lok Rangsdorf
Concordia Delitzsch
VfB TM Mühlhausen 09

Frauenturnier; 5. September
USV TU Dresden - (Sachen- Oberliga)
Berlin TSC (Regionalliga)
HC 1952 Angermünde (Brandenburgliga)
I. Frauen Rangsdorf - (Oberliga Berlin- Brandenburg)

Weibliche B- Jugend; BBI-Cup; 5./ 6. September
SSV PCK Schwedt
Kowalow / Polen, Falkensee, VfL Lichtenrade, Rangsdorf

Weibliche und männliche E-Jugend; Sparkassen Cup; 6. September: Mehrere Mannschaften von Lok Rangsdorf

Interessenten aus den umliegenden Vereinen werden gern noch entgegengenommen.

Spreefahrt rund um den Müggelsee

Ausflug für Rangsdorfer Senioren und Behinderte

Der Leiter der Rangsdorfer Selbsthilfegruppe „Allgemeine Behinderungen“ Hans-Günther Viebranz hatte zum Wochenbeginn für Menschen mit Behinderungen und Senioren zu einer ca. 5-stündigen Spreerundfahrt eingeladen.

Senioren und Behindertengruppe

Ein behindertengerechter Bus für die ca. 50 Fahrgäste fuhr vom Bahnhof Rangsdorf zum Treptower Hafen nach Berlin. Dort wartete bereits die barrierrefreie MS „Mark Brandenburg“ auf die Reisenden.
Bei bewölktem Himmel aber mit sommerlichen Temperaturen, startete die Schiffsfahrt in Richtung Köpenicker Altstadt mit Blick auf das Rathaus und das Schloss, wo es auch einen kurzen Stopp an der dortigen Anlegestelle gab.
Die Fahrt führte weiter über den großen Müggelsee zur Anlegestelle Rübezahl, vorbei an den Müggelbergen mit dem Müggelturm und durch die Müggelspree entlang Neu-Venedig.
Da die Sonne zwischenzeitlich die Wolken verjagt hatte und die Gruppe nach einem Mittagsessen gestärkt war, füllten sich auch die beiden Oberdecks des Schiffes.
Auf den Gosener Kanal führte die Fahrt zum Seddinsee und über die bekannte internationale Regattastrecke bei Grünau ging die Fahrt zum Hafen Treptow zurück.
Für die behinderten Menschen und Senioren war es nicht nur eine willkommene Abwechslung, sondern auch eine höchst interessante Fahrt, da der Kapitän des Schiffes an vielen Stellen, Gebäuden und Gegenden sehr aufschlussreiche und fachlich fundierte Erläuterungen gab.
Gegen 17.30 Uhr saßen alle wieder, leicht erschöpft aber sehr

Teil der Gruppe auf dem Achterdeck

glücklich im Bus für die Heimfahrt nach Rangsdorf. Dem Leiter der SHG Hans-Günther Viebranz ist ein ganz großes Lob und ein herzliches Dankeschön auszusprechen, da er diese Fahrt, wie auch alle vorangegangenen Fahrten, hervorragend organisiert hat und das seit etwa 15 Jahren ehrenamtlich macht.

Text und Fotos: Horst Leder

Hans-Günther Viebranz mit Gattin

Flohmarktparty am 5. September

Herzlich willkommen zu unserer großen Flohmarktparty im Garten der Kita Gartenhäuschen, 15834 Rangsdorf, Gartenweg 16!
Am 5. September kann von Ihnen alles rund ums Kind von 15-18 Uhr angeboten werden. Standgebühr 5 € pro Tapeziertisch (bitte selbst mitbringen). Aufbau ab 14 Uhr.
Für alle Kinder kommt der Spaß nicht zu kurz. Ob Zuckerwatte, Kinderschminken oder unsere zahlreichen Spielmöglichkeiten im Kita-Garten, für jeden ist etwas dabei.
Für das leibliche Wohl sorgen unsere Eltern mit einem leckeren Kuchenstand und Kaffee. Für den herzhaften Appetit gibt es Würstchen.
Wir freuen uns auf Sie als Verkäufer, Schnäppchenjäger und Gast. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Frau Schmidt 033708 / 21898 .

Der Förderverein der Kita Gartenhäuschen e.V. / www.kita-gartenhaeuschen-rangsdorf.de

Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz e.V.

Informationen zur Arbeit des Vereins

Veranstaltungen im **September**:
Es ist wieder soweit. Am 4.September endet die Sommerpause der Sternwarte. Wie gewohnt finden unsere Planetariumsführungen wieder wöchentlich jeden Freitag um 19:00 Uhr statt. Beobachten können alle Interessierten anschließend ab 20:00 Uhr sowie an den Montagen **(7.9., 14.9., 21.9. und 28.9.)** ab 21:00 Uhr im Observatorium, so es die Wetterlage zulässt.
Zum Dahlewitzer Dorffest am **26.9**. wird der Verein mit einem Stand präsent sein. An diesem Tag wird es auch einige Planetariumsführungen geben.

SCHUL-UND VOLKS-STERNWARTE DAHLEWITZ e.V.
13°26' östl.Länge 52°20' nördl. Breite

Im Mittelpunkt der Beobachtungen im September werden die Sternbilder Schwan, Adler und Leier stehen. Highlights werden diverse Kugelsternhaufen sein. Von den Planeten können wir Jupiter und Uranus sehen.
Planetariumsführungen (jeweils 19:00 Uhr, Beobachtung ab 20:00 Uhr):
4.9.: „Der Sternenhimmel über Dahlewitz“, verantwortlich Herr Schierhorn
11.9.: „Der Mond im Visier der Raumfahrt“, verantwortlich Herr Wenzel
18.9.: „Sagen im Zeichen der Sterne“, verantwortlich Herr Wenzel
25.9.: „Sternenstaub – der Lebenslauf der Sterne“, verantwortlich Herr Wenzel
Auf unserer Webseite http://www.sternwartedahlewitz.de finden Sie aktuelle Informationen zur Arbeit des Vereins. Telefonische Anfragen sind wie im-mer unter 03379 320432 möglich.
Alle Veranstaltungen finden in der Sternwarte in Dahlewitz, Bahnhofstraße 63 statt. Sie erreichen die Einrichtungen der Sternwarte über den Haupteingang der Oberschule. Wir bitten um Verständnis, dass ein Einlass zu Veranstaltungen im Planetarium nach Beginn nicht mehr erfolgen kann.

Michael Wenzel, 1. Vorsitzender

104jährige Rangsdorferin

Gratulationen für Herta Pollentzke

Zu ihrem 104. Geburtstag empfing Herta Pollentzke zahlreiche Gratulanten.
Der Rangsdorfer Bürgermeister Klaus Rocher überreichte ihr verbunden mit vielen guten Wünschen einen bunten Blumenstrauß.
Mit diesem Jubiläum, so Klaus Rocher, gebe es in Rangsdorf nun zwei älteste Damen mit 104 Jahren.
Auch der ASB-Geschäftsführer Michael Braukmann war mit Tochter Anna zum Gratulieren erschienen.
Seinen herzlichen Glückwünschen schloss sich Doreen Kaminski an.
Sie leitet die ASB-Seniorenresidenz in Rangsdorf, in der Herta Pollentzke seit August 2007 lebt und ihren Lebensabend genießt.
Die rüstige Dame feierte am Nachmittag im Kreis ihrer Familie noch weiter.

Traditionelles Ferienangeln

Ferienerlebnis für Räuberhöhlen-Kinder

Auch in diesen Sommerferien war es uns Kindern aus dem Hort Räuberhöhle wieder möglich, unter der Leitung von Peter Wetzel, dem Vorsitzenden des KAV und Leiter der Angelschule in Rangsdorf, unsere Fisch- und Angelkenntnisse aufzufrischen bzw. zu erweitern.
Am Anglerheim angekommen, konnten wir uns erstmal mit leckeren, von Herrn Tramm selbstgebackenen, Quarkkeulchen stärken.
Nach einer kurzen theoretischen Erklärung übers Angeln ging es los.
Angelsportfreunde aus Rangsdorf, Zossen und Wünsdorf sowie einige Mitglieder der Jugendgruppe (ehemalige Hortkinder) hatten verschiedene Stationen für uns vorbereitet.
Wir konnten unsere Geschicklichkeit beim Klappfischen, Turnierangeln, dem „Heißen Draht“ und dem Probeangeln mit Magnetfischen unter Beweis stellen.
Das Leben im und unter dem Wasser bestaunten wir durch ein Mikroskop.
Natürlich wurden auch die Angeln unter fachmännischer Anleitung ausgeworfen.
Erst hieß es anfüttern, abwarten sowie Pose beobachten.
Großes Staunen zeigte sich, als Caroline zwei dicke Aale fing.
Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei den engagierten Angelsportfreunden für diesen mittlerweile traditionellen und erlebnisreichen Ferientag bedanken.

Bis zu den nächsten Sommerferien!

C. Missal
Hort Räuberhöhle Rangsdorf

Evangelische Kirchgemeinden Rangsdorf und Groß Machnow-Klein Kienitz

- **Gottesdienste**

So 16.8.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Abendmahlsgottesdienst
So 23.8.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst
	11:00 Uhr	Groß Machnow	Gottesdienst
So 30.8.	09:30 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst
Fr, 4.9.	14.00 Uhr	Groß Machnow	Segnungsfeier für die Schulanfänger
So, 6.9.	11.00 Uhr	Rangsdorf	Gottesdienst zum Schuljahresanfang, anschließend Kinderfest
So, 13.9.	09.30 Uhr	Rangsdorf	Abendmahlsgottesdienst

Angebote zum Gottesdienst in **Rangsdorf**
Wem der Weg zum Gottesdienst zu beschwerlich ist und wer im Auto zum Gottesdienst mitgenommen werden möchte, melde sich bitte jeweils bis zum Freitag vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro (Telefon 20035). Nach dem Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Gemeindezentrum eingeladen.

- **Einladung zum Konfirmandenunterricht**

Nach den Sommerferien beginnt wieder eine neue Konfirmandengruppe. Zum Konfirmandenunterricht eingeladen sind alle Mädchen und Jungen aus Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz, die mit dem nächsten Schuljahr in die 7. Klasse kommen bzw. das 12. Lebensjahr vollendet haben. Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, können am Unterricht teilnehmen.
Der Unterricht dauert ca. 1 ½ Jahre und geschieht in monatlichen Konfirmandentagen (jeweils sonnabends von 9:30 bis 14 Uhr), Rüstzeiten, sowie einem Konfirmandentreff.
Der Unterricht wird gemeinsam mit der Kirchengemeinde Zossen durchgeführt. Daher wechselt der Unterrichtsort zwischen Rangsdorf und Zossen.
Für jeden Konfirmandentag wird ein Unkostenbeitrag von 3,- € erbeten (für Material, Getränke usw.)
Die Konfirmanden können im Gemeindebüro freitags von 9-12 Uhr oder bei Pfarrerin und Pfarrer Pagel angemeldet werden.

- **Kinder**

Es ist noch Platz in der Arche!
Neue Käfer gesucht! Für Kinder im Alter von 3-5 Jahren, die Spaß am Zuhören, Singen, Malen und Basteln haben ist unser Käferkreis genau das Richtige.
Auch bei den Waschbären ist noch Platz für Schulkinder bis 8 Jahre, die Freude daran haben, gemeinsam mit anderen zu spielen, Geschichten anzuhören, zu singen und zu basteln.

- **Ausstellung im Gemeindezentrum Rangsdorf**

Die nächste Ausstellungseröffnung wird am Sonntag, dem 23. August, um 11 Uhr stattfinden.
Herr Dr. Hartmut Klucke wird seine Bilder, Porträts und Landschaften in verschiedenen Techniken zeigen. Die Ausstellung ist bis 13.9. sonntags von 13-17 Uhr geöffnet, vom 20.9. bis 25.10. sonntags von 11-13 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Besuch nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 033708/20790 möglich.

- **Tag des offenen Denkmals**

Die Kirche ist mit einer Ausstellung zu ihrer Geschichte von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet, um 12.00 Uhr findet eine kleine Musik statt.
In der Kapelle des evangelischen Waldfriedhofs in der Clara-Zetkin-Straße kann von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr eine Ausstellung zum 100jährigen Friedhofsjubiläum besucht werden, um 17.00 Uhr findet hier eine kleine Musik statt.

- **Evangelisches Gemeindezentrum Rangsdorf**

Selbstverteidigung*	montags, 18.30 Uhr, in der Friedensallee
Kammermusikensemble „Klangspur"*	donnerstags, 18.00 Uhr im Gemeindezentrum und nach Vereinbarung
Flötenensemble*	dienstags um 20 Uhr
Kinderkreise „Arche Noah"*	mittwochs ab 17.00 Uhr, Käferkreis (3 bis 6 Jahre) und Waschbären (6 bis 9 Jahre) und Kängurus (9 bis 12 Jahre)
Junge Gemeinde*	mittwochs ab 19.00 Uhr
Seniorenkreis*	Donnerstags 10.09., ab 13.30 Uhr. Mit Fahrdienst.
Spielgruppe	freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (1 bis 3 Jahre) donnerstags von 9.30 bis 11.00 Uhr (bis 1 Jahr) Unkostenbeitrag: 1 Euro/Teilnahme/Tag
Kirchenchor*	freitags ab 19.30 Uhr
Trauerbewältigungsgruppe*	nach Absprache, Kontakt über Pfarrer Pagel

Mit * gekennzeichnete Veranstaltungen pausieren während der Sommerferien.

- **Gemeindebüro Rangsdorf**

Im Büro im Gemeindezentrum, Seebadallee 27, erreichen sie die Büroleiterin Frau Wenger, Pfarrer Pagel und den Friedhofsverwalter Herrn Krüger freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Bei Frau Wenger können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Telefon: 20 035.
Bitte beachten Sie: Pfarrerin und Pfarrer Pagel haben Urlaub in der Zeit vom 27.7. bis 23.8.

Lustige Sommer-Spaß-Rallye machte Spaß

Viele Ferienaktivitäten im Waldhaus Blankenfelde

Auch dieses Schuljahr neigt sich langsam dem Ende zu und ging wieder einmal schneller vorbei als erwartet.
Voller Vorfreude und mit großen Erwartungen nahmen die Kinder ihre Zeugnisse entgegen und eilten in die Ferien. Doch ist nicht nur die Schule mit ihren Lehrern und Schülern ein Jahr älter geworden, sondern auch das Waldhaus Blankenfelde mit seinen Kindern der ***Arbeitsgemeinschaft „Falken“***, die uns jeden Montag bei Sonne und Regen besuchten. Wir gingen mit den Kindern in den Wald, spielten und lehrten sie die Natur zu schätzen. Aber ebenso wie ein Schuljahr neigt sich auch die „Waldhaus-AG“ dem Ende entgegen und so kam es am Montag den 13.7. zu einem Abschlussnachmittag gemeinsam mit Kindern und Eltern.
Wir – die Teilnehmer des Ökologischen Jahres – bereiteten eine Sommer-Spaß-Rallye für unsere kleinen Freunde vor, in der sie sich im Kirschkernweitspucken, Apfelbeißen und vielen weiteren Disziplinen behaupten mussten. Zum Ende gab es natürlich weder Gewinner noch Verlierer, denn so haben wir doch alle von diesem Jahr in der Natur profitiert.
Bei Kaffee und Kuchen konnten die Eltern sich ein Bild von der AG machen und das Jahr auswerten, während ihre Lieblinge nach der Rallye Würstchen über dem Feuer grillten.
Doch sollte für die meisten Kinder der „Falken“ der Abschluss in dem diesjährigen Sommerlager liegen, das wenige Tage später stattfinden sollte. Gemeinsam trafen wir uns an der Waldschranke in Rangsdorf und fuhren mit dem Fahrrad auf den Natursportpark in Blankenfelde. Von Sonnenschein begleitet schufen wir den Tag über allerhand künstlerische Werke: wir schöpften Papier, schnitzten Boote, fertigten Gipsmasken an, stellten Keramiken her. Später starteten wir den Tag mit einer kleinen Radtour am Rangsdorfer See vorbei, über die Felder bis zum Kiessee in dem wir uns ein kleines Bad gönnten, um uns dann letztendlich im Forsthaus mit Milchreis zu stärken. Danach begannen wir den Tag mit einigen Sinnesspielen im Wald. Der Nachmittag stand ganz im Sinne der Wildnis. Unterstützt wurden wir an diesem Tag durch Matthias von der Wildnisschule. Wir probierten uns im Feuerentzünden – selbstverständlich mit Genehmigung des Försters, und stellten anschließend unsere eigenen Feuerschalen her, was einige Geduld in Anspruch nahm. Zum krönenden Abschluss veranstalten wir eine Nachtwanderung, bei der sowohl Klein als auch Groß auf seine Kosten kam.
Mit leicht wehmütigem Gefühl habe ich mich von den Kindern – wissend, dass es wohl das letzte Mal war – verabschiedet, denn auch mein Jahr geht dem Ende entgegen. Ein Jahr in der Natur bei klirrender Kälte und wärmenden Sonnenschein, ein Jahr voller Überraschungen, ein Jahr mit Kindern, ein Jahr mit vielen Erfahrungen. Ein Jahr für das ich dankbar bin und dass ich wohl nicht mehr vergessen werde.

Anne Bohm, Teilnehmerin im Freiwillig Ökologischen Jahr im „Waldhaus Blankenfelde“

Die Arbeitsgemeinschaft „Die Falken“ vom „Waldhaus Blankenfelde“ sucht zum neuen Schuljahr wie-der naturinteressierte Kinder ab der 1. Klasse.
Interessenten können sich melden beim: „Waldhaus Blankenfelde“. Sprechstunden immer dienstags von 14.30 - 16. 30 Uhr im Erlenweg 1 oder telefonisch unter 033708/20821

Einladung für den 26. August

Haben Sie es schon gehört? Der 112. Deutsche Wandertag, das Jahresereignis aller begeisterten Wanderer, findet vom 20. - 25. Juni 2012 in unserer Fläming-Region statt.
Jährlich kommen viele tausende Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet, um den Deutschen Wandertag mitzuerleben. Aktive Wanderer verweilen über einen Zeitraum von insgesamt 14 Tagen in der jeweiligen Wandertagsregion und kommen auch in den folgenden Jahren gern zurück. Der 112. Deutschen Wandertag wird maßgeblich dazu beitragen, dass der Fläming als eine wanderbare Region in Deutschland bekannt wird und stellt somit eine große touristische Chance für uns dar!
Es ist uns ein Anliegen, Sie bereits jetzt ausführlich zu informieren und in die Vorbereitungen einzubeziehen. Gemeinsam wollen wir Ideen für einen erfolgreichen Deutschen Wandertag entwickeln.
Alle interessierten Bürger, touristischen Akteure, Dienstleister und Vereine sind herzlich eingeladen, an der Bürgerversammlung teilzunehmen:

Für die Gemeinden Rangsdorf, Blankenfelde, Mah-low am Mittwoch, den 26. August 2009 um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Dahlewitz, Am Bahnhofsschlag 1, 15827 Dahlewitz.

Um Anmeldung wird gebeten!

Tourismusverband Fläming e. V., Küstergasse 4, 14547 Beelitz, Tel: 03 32 04/62 87 0, Fax: 03 32 04/62 87 61, E-Mail: info@reiseregion-flaeming.de

Veranstaltungen ASB Seniorentreff

Montag 17. August

13.15 - 14.15 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Skoda, ausgebildete Gedächtnistrainerin

Dienstag 18. August

14.00 - 17.00 Uhr: Treffen der Selbsthilfegruppe „Multiple Sklerose" mit Frau Kleinschmidt zum gemütlichen Beisammensein und Austausch von Informationen

Mittwoch 19. August

13.30 Uhr: Treffen der Gruppe AWO zum Kaffeenachmittag
14.30 - 15.30 Uhr: Gymnastik mit Frau Schalbe, anschl. gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Donnerstag 20. August

14.00 Uhr: Kaffeetafel, anschl. bis 17.00 Uhr Spielenachmittag.

Freitag 21. August

13.30 Uhr: Treffen zum Handarbeitsnachmittag
14.00 Uhr: Kegelnachmittag

Montag 24. August

13.15 - 14.15 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Skoda, ausgebildete Gedächtnistrainerin

Dienstag 25. August

14.00 Uhr: Grillnachmittag für alle Senioren/innen
Keine Anmeldung erforderlich!

Mittwoch 26. August

14.00 -15.00 Uhr: Rückenschule unter Anleitung von Frau Sobotta
15.00 .- 17.00 Uhr: Auswärtige Sitzung des Senioren-. und Behindertenbeirates Rangsdorf - SBBR - in Groß Machnow, Keglerheim

Donnerstag 27. August

14.00 - 14.30 Uhr: Kaffeetafel anschließend bis 17.00 Uhr Gesellschaftsspiele (Rommé, Skat, Mensch ärgere dich nicht)

Freitag 28. August

13.30 - 15.30 Uhr: Kaffeetafel, anschließend Handarbeitsnachmittag

Montag 31. August

13.15 - 14.15 Uhr: Gedächtnistraining
14.30 - 15.30 Uhr: Seniorentanzkurs

Änderungen vorbehalten!
Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke

Kathrin Gillmeister, Telefon: 033708 / 21494, Seebadallee 9

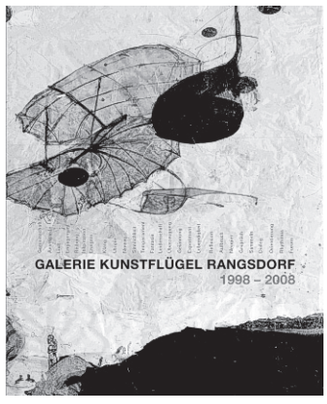
Öffnungszeiten:
Montag / Mittwoch / Freitag von 11.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag von 12.00 Uhr - 17.00 Uhr

Aus der Galerie KUNSTFLÜGEL

Aktuelle Ausstellung bis 6.9. verlängert

Die Autorin Jutta Voigt während der Lesung „Westbesuch" am 17. Juli

Neu erschienen ist die Publikation „Galerie KUNSTFLÜGEL Rangsdorf 1998 – 2008". Sie stellt das brandenburgische Forum der Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V. auf 80 Seiten als öffentlichen und lebendigen Ort für künstlerische Präsentationen wie für den geistig-kulturellen Austausch vor. Der Katalog vermittelt mit mehr als 200 farbigen Abbildungen facettenreiche Einblicke in die zehnjährige Tätigkeit der Galerie. Kurze Texte unterschiedlicher Autorinnen und Autoren sowie einzelne Pressestimmen holen verschiedene Ausstellungen und Veranstaltungen, die auf dem Kunsthof in der Seebadallee stattgefunden haben, in die Erinnerung zurück. Zugleich spiegelt der vom brandenburgischen Kulturministerium und dem Landkreis Teltow-Fläming geförderte Katalog die kontinuierlich gewachsenen Bemühen um ein junges Publikum wieder und zeigt das weit reichende Netzwerk, auf das sich die Galeriearbeit stützen kann. Der Katalog ist in der Galerie KUNSTFLÜGEL oder im Buchhandel (ISBN 978-3-934532-32-8) zum Preis von 15,00 Euro erhältlich.
Auch für die künftige Arbeit brauchen wir tätige Unterstützung. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn der gut gestaltete Katalog Interesse findet und besonders kunst- und kulturinteressierte Menschen, die in Rangsdorf leben und die Galerie KUNSTFLÜGEL noch nicht kennen, anspricht. Freuen würden wir uns auch über Förderinnen und Förderer, die bereit sind, uns mit ihrem Wissen und Können zur Seite zu stehen. Besuchen Sie die Galerie KUNSTFLÜGEL in der Seebadallee 50, verschaffen Sie sich selbst einen Eindruck.
Die aktuelle Ausstellung „Strömungen" mit Arbeiten von Künstlerinnen der Dresdner Sezession 89 wird verlängert. Sie wird noch bis zum 6. September gezeigt und kann donnerstags, freitags und sonntags von 14 bis 18 Uhr besucht werden. Andere Termine können erfragt werden unter Tel. 033708-70733 oder kunstfluegel@t-online.de.



Das Cover der Publikation

Am Sonntag, dem 6. September, um 15.00 Uhr sprechen Künstlerinnen der Dresdner Sezession 89 zum Abschluss der Ausstellung über die aufregende Zeit, die zur Gründung dieser über Dresden hinaus bekannt gewordenen Künstlerinnengruppe vor zwanzig Jahren führte.

Dr. Gerlinde Förster
Vorsitzende
der GEDOK Brandenburg e.V.

Gesundheit für den Rücken

Nach der Sommerpause startet ab Montag, den 14.09. in Rangsdorf, DRK „Haus der Familie“, Jütenweg 3 wieder der vom DRK KV Fläming-Spreewald e. V. betreute Kurs „Gesundheit für den Rücken“. Unter der bewährten Leitung der Kursleiterin Simone Koppe reffen sich jede Woche regelmäßig um 17.15 Uhr und um 18.30 Uhr alle Interessenten, die Beschwerden im Bereich des Rückens vorbeugen möchten und für ihre Gesundheit aktiv sein wollen. Dieser Kurs wird von den Krankenkassen gefördert. Die Anmeldung ist vorher bei Frau Melchior, der Koordinatorin des DRK, telefonisch (03375/ 218990 ab 12.08.) oder per E-Mail (gesundheitssport@drk-flaeming- spreewald.de) notwendig.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfegruppe Krebs trifft sich am 26.08.2009 um 15:30 Uhr in 15806 Zossen, Am Nottehafen 4, auf dem Gelände des E-Werks, Kontakt: Frau Conrad 03379 208234 shg-zossen@web.de

Aufs Tempo achten

Vorbehaltlich einer anderen Entscheidung werden die Messfahrzeuge an folgenden Standorten eingesetzt:

17. August in Zossen
18. August in Dabendorf
19. August in Zossen
20. August in Petkus
24. August in Nächst Neuendorf
25. August in Hennickendorf
26. August in Petkus
27. August in Löwendorf
28. August in Luckenwalde
31. August in Blankenfelde

Kultur vereint

Erste Veranstaltung des Kulturvereins setzte Maßstäbe

Die erste öffentliche Veranstaltung nach der Gründung des Kulturvereins fand in der neuen Aula der Oberschule in Rangsdorf am 20.07.2009 statt. Ein neuer Raum, eine neue Veranstaltung und neue Gäste mit Prof. Kurt Pätzold (Berlin) und Dr. Norbert Kampe (Rangsdorf). Zu Beginn präsentierten Dr. Hartmut Klucke und Eike Mewes Lebensbilder von Claus Maria Schenk Graf von Stauffenberg. Seine Kindheit, seine Abstammung und seine Entwicklung waren verpackt zwischen Gedichten von Erich Kästner und Rainer Maria Rilke. Schon die Auswahl der Texte (Mewes) unterstützte die anschließenden Darlegungen der beiden Gäste so eindrucksvoll, dass ein nahtloser Übergang zur Gesprächsrunde gewährleistet wurde. Prof. Pätzold ehemals Humboldt Universität Berlin präsentierte mit internationalen Pressestimmen des Auslandes die Situation unmittelbar nach dem Attentat von Stauffenberg auf Adolf Hitler. Auch Dr. Kampe von der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz brillierte mit reichem Fachwissen zu den Vorgängen im Dritten Reich. Auch wenn die Diskussionsrunde diesmal recht kurz ausgefallen waren, lag der Wunsch im Publikum nahe, eine ähnliche Veranstaltung mit breiter Diskussion zu wiederholen. So beeindruckend war die Fachkompetenz beider Gäste. Am Ende der Veranstaltung wurden die ersten Vorstellungen für eine Weiterführung derartiger Gesprächsrunden mit Teilnehmern der Geschichtswerkstatt und den Gästen besprochen. Auf der Rückfahrt nach Berlin bestätigte mir Prof. Pätzold, dass es auch für ihn eine gelungene Veranstaltung gewesen war. Er bedankt sich auf diesem Wege bei den Besuchern, die aus Groß Machnow, Rangsdorf und aus Berlin angereist waren.

Stefan Rothen
Leiter der Geschichtswerkstatt

Bildersuche und Werkzeug
Die Geschichtswerkstatt Rangsdorf sucht Bilder aus der Entstehungszeit der Rangsdorfer Zülowseen. In den Jahren 1947 - 1957 erfolgte dort der Torfabstich, so wie es einst um 1800 der Dahlewitzer Gutsbesitzer Carl Magnus von Zülow zwischen Groß Kienitz und Rangsdorf durchführte. Von großem Interesse sind Werkzeuge und der Umgang mit diesen bzw. Erklärungen wie die Produktion in den warmen Jahreszeit erfolgte.

Rückfragen bitte an:
Stefan Rothen
0170 1611410
stefan-rothen@live.de

„Rund um den Rangsdorfer See“

Herbstwanderung am 19. September

Zum Herbstanfang am 19. September sind sie wieder „ Rund um den Rangsdorfer See“ unterwegs, die Wanderer vom Sportverein Lokomotive Rangsdorf e. V. mit ihren Gästen. Schon zum 4. Mal wird diese Wanderung vom Verein organisiert.
Diesmal sind auch Sportfreunde aus Potsdam mit von der Partie, so dass mit mehr Wanderern zu rechnen ist, als sich im letzten Jahr beteiligt haben.
Herzlich eingeladen sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern alle Einwohner von Rangsdorf und Umgebung, die sich eine Wanderung von circa 15 km zutrauen. 4,5 bis 5 Stunden sind eingeplant mit einem Wandertempo von 4,5 km/Stunde.
Aber keine Angst. Für die Wanderfreunde, die nicht mehr weiter können, was keine Schande ist, wird an einigen Wanderpunkten ein Abholdienst organisiert.
Die ausgebildeten und zertifizierten Wanderführer sorgen dafür, dass kein Teilnehmer überfordert wird.
Los geht es um 9.30 Uhr am Bahnhof Rangsdorf über folgende Stationen: Uferweg bis zur Autobahn, nach Jühnsdorf (Besichtigung der Dorfkirche und des Friedhofes), Strasse in Richtung Groß Schulzendorf.
Am Hinweisschild links in Feldweg einbiegen, entlang der Felder und Wiesen bis zu einem Kiefernwald unterhalb des ehemaligen Funkturmes Glienick. (Hinweise auf die Besonderheiten des Naturschutzgebietes mit seltenen Tieren und Pflanzen)
Hier ist nach ca. 8 km eine Rast vorgesehen, Rucksackverpflegung ist angeraten.
Weiter den Weg bis zur Grenze des Naturschutzgebietes, den Plattenweg entlang bis zur Bahnüberführung Pramsdorf.
Weg durch Rangsdorf über Bergstrasse, Groß Machnower Str. zum Bahnhof Rangsdorf.
Wenn die Strecke geschafft ist, werden sich alle einig sein: Schritt für Schritt war es ein Gewinn für die Gesundheit, und Natur pur gab es kostenlos dazu.

Von der Dampflok zur E-Lok

Aus der Heimatgeschichte

Am 17. Juni 1875 hatte die Berlin-Dresdener Bahn den durchgängigen Betrieb aufgenommen.
Rangsdorf gehörte mit Mahlow und Zossen zu den ersten Orten, die an dieser Strecke bereits einen Bahnhof erhielten.
Die schnell steigenden Passagierzahlen in den Zügen von und nach Berlin führten bereits ab 1876 zur schrittweisen Einführung eines Vorortverkehrs zwischen Berlin und Zossen, beginnend mit einem Zugpaar, 1882 schon mit sechs Zügen in jeder Richtung.
1892 wurde ein zweites Gleis auf dieser Strecke gelegt und die Zugfolge weiter so verdichtet, dass ab 1901 keine Fernzüge mehr zwischen Berlin und Zossen hielten.
Der Vorortverkehr wurde bis Wünsdorf erweitert. Nachdem Rangsdorf im Oktober 1940 den S-Bahn-Anschluss bekam, wurde hier zum Vorortzug nach Wünsdorf umgestiegen.
Als nach dem Krieg Deutschland und Berlin gespalten wurden, hatte die DDR zwecks Umfahrung von Westberlin einen Außenring gebaut, der südlich an Mahlow vorbei nach Schönefeld führte und 1951 in Betrieb genommen wurde.
Auf diesen Außenring wurde auch die Berlin-Dresdener Bahn am Glasower Damm geführt.
Das war noch zur Zeit der Dampflokomotiven, die in den sechziger Jahren durch Diesel-Lokomotiven abgelöst wurden.
Die Ära der Elektro-Lokomotiven setzte auf der Dresdener Strecke erst drei Jahrzehnte später ein.
Am 1. März 1982 hatte die Elektrifizierung der Berlin-Dresdener Bahn von Süden her Baruth erreicht und auf der Strecke Golßen - Baruth fuhren Elektro-Loks.
Inzwischen wurden weiter nach Norden die Betonfundamente gegossen, mit Hilfe von Hubschraubern der INTERFLUG die Fahrleitungsmasten gesetzt und danach der Fahrdraht gespannt.
Mit dem Sommerfahrplan am 23. Mai 1982 konnte die Strecke bis Rangsdorf für den Betrieb mit E-Loks freigegeben werden, Rangsdorf wurde einer der Umspannbahnhöfe.
Hier endete von Berlin her der Zugbetrieb mit Diesel-Loks und wurden für die Weiterfahrt E-Loks vorgespannt.
Umgekehrt erhielten Züge aus dem Süden Diesel-Loks.
Das war für die zu diesem Zeitpunkt 49 Frauen und Männer des Bahnhofs Rangsdorf eine außerordentlich anspruchsvolle neue Aufgabe; denn sie hatten täglich 53 Reisezüge umzuspannen.
14 Minuten waren als Umspannzeit für jeden Zug geplant.
Die Zeit wurde oft sogar unterboten, um Verspätungen aufzuholen.
Manchmal standen bis zu zehn Triebfahrzeuge im Bahnhof.
Zum Umspannen der Triebfahrzeuge, das auch hohe Anforderungen an die Stellwerkswärter stellte, kam auch noch die Verpflegung des Lokpersonals.
Für eine Tasse Kaffee sorgten die Eisenbahner auf dem Bahnhof, für warmes Essen der „Rangsdorfer Hof“ unweit des Bahnhofs.
Ab Mai 1983 konnten alle Züge Richtung Berlin-Schönefeld mit E-Loks rollen. Heute sind die mit E-Loks gezogenen Züge für uns ein alltägliches Bild. Wie das begann, daran sollte dieser Beitrag erinnern.

Dr. Siegfried Wietstruk